



# Bescheid

## I. Spruch

### 1. Frequenzzuordnung und Funkanlagenbewilligung

Auf Antrag der **ORS comm GmbH & Co KG** (FN 357120b, beim Handelsgericht Wien) werden gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Audiovisuelle Mediendienste-Gesetz (AMD-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 86/2015, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 23/2020, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten und gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2a TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 AMD-G die gleichlautenden Funkanlagen, die jeweils durch die diesem Bescheid beigelegten und einen Bestandteil des Spruches bildenden technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform „MUX D“ gemäß dem Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 28.03.2013, KOA 4.255/13-001, zuletzt geändert mit Bescheid der KommAustria vom 29.10.2019, KOA 4.255/19-012) auf Grund der Räumung des 700 MHz-Bandes abgeändert und bewilligt (Änderungen hervorgehoben):

03N100	Übertragungskapazität „Niederösterreich Mitte Kanal 23“, gebildet aus	
	a.	„S POELTEN (Jauerling) Kanal 23“ (Beilage 03N100a2. zum Bescheid KOA 4.255/20-009)
	b.	„S POELTEN 4 (Klangturm) Kanal 23“ (Beilage 03N100b2. zum Bescheid KOA 4.255/20-009)
03W100	Übertragungskapazität „Niederösterreich Ost Kanal 36“, gebildet aus	
	a.	„WIEN 1 (Kahlenberg) Kanal 36“ (Beilage 03W100a1. zum Bescheid KOA 4.255/18-003)
	b.	„WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 36“ (Beilage 03W100b2. zum Bescheid KOA 4.255/20-009)
	c.	„WIEN 5 (Arsenal) Kanal 36“ (Beilage 03W100c1. zum Bescheid KOA 4.255/18-003)
	d.	„WIEN 7 (Mariahilfer Gürtel) Kanal 36“ (Beilage 03W100d2. zum Bescheid KOA 4.255/20-009)
	e.	„WIEN 8 (Liesing) Kanal 36“ (Beilage 03W100e2. zum Bescheid KOA 4.255/20-009)
	f.	„MATTERSBURG (Heuberg) Kanal 36“ (Beilage 03W100f2. zum Bescheid KOA 4.255/20-009)
	g.	„WIEN 9 (DC Tower) Kanal 36“ (Beilage 03W100g1. zum Bescheid KOA 4.255/18-003)
	h.	„EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 36“ (Beilage 03W100h1. zum Bescheid KOA 4.255/18-003)

	i.	„SEMMERING (Sonnwendstein) Kanal 36“ (Beilage 03W100i2. zum Bescheid KOA 4.255/20-009)
	j.	„BADEN BEI WIEN (Hartberg) Kanal 36“ (Beilage 03W100j1. zum Bescheid KOA 4.255/18-003)

## 2. Befristung

Die Zuordnung der Übertragungskapazitäten und die Bewilligung der Funkanlagen gemäß Spruchpunkt 1. werden gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G in Verbindung mit § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 TKG 2003 beginnend **mit 03.06.2020** für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25 Abs. 1 AMD-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 28.03.2013, KOA 4.255/13-001 befristet.

## 3. Versuchsbetrieb

- 3.1. Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkt 1. gelten gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden dürfen und jederzeit widerrufen werden können.
- 3.2. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlagen gemäß Spruchpunkt 1. verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
- 3.3. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 3.1. und 3.2., mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. für die jeweilige Funkanlage.

# II. Begründung

## 1. Gang des Verfahrens

Am 14.01.2020 langte bei der KommAustria ein Antrag der ORS comm GmbH & Co KG auf Genehmigung der Änderung der technischen Parameter der im Spruch genannten Funkanlagen beginnend mit 03.06.2020 ein.

Am 16.01.2020 hat die KommAustria den Amtssachverständigen DI Jakob Gschiel mit der Prüfung der technischen Realisierbarkeit des Antrags beauftragt. Der Amtssachverständige hat das Gutachten zur Prüfung der technischen Realisierbarkeit am 09.03.2020 erstellt.

Mit Schreiben vom 19.03.2020 wurde der Antrag von der ORS comm GmbH & Co KG hinsichtlich der Funkanlage „SEMMERING (Sonnwendstein) Kanal 36“ abgeändert. Hinsichtlich der Abänderung wurde der Amtssachverständige am 23.03.2020 mit der Prüfung der technischen Realisierbarkeit beauftragt, die der Amtssachverständige am 24.03.2020 abgeschlossen hat.

## **2. Sachverhalt**

Auf Grund der Anträge sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

### **2.1. Zur Antragstellerin**

Der ORS comm GmbH & Co KG wurde mit Bescheid der KommAustria vom 28.03.2013, KOA 4.255/13-001, die Zulassung zur Errichtung und zum Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit einer Bedeckung („MUX D“) erteilt. Die Zulassung wurde beginnend mit 01.04.2013 für die Dauer von 10 Jahren, also bis 01.04.2023, eingeräumt. Mit Bescheid vom selben Tag, KOA 4.255/13-002, wurden der ORS comm GmbH & Co KG die entsprechenden Übertragungskapazitäten zur Verbreitung von Rundfunk über diese Multiplex-Plattform zugeordnet und die entsprechenden Funkanlagenbewilligungen erteilt.

### **2.2. Zum Antrag**

Die ORS comm GmbH & Co KG plant für die Übertragungskapazität „Niederösterreich Mitte Kanal 38“ im Zuge der Räumung des 700 MHz-Bandes einen Wechsel auf den Zielkanal 23.

Bei der Funkanlage „SEMMERING (Sonnwendstein) Kanal 36“ kommt es zur Änderung der Abstrahlrichtung, um die bisherige Versorgung im Hinblick auf Umstellungen anderer Sendeanlagen im Gefolge der Räumung des 700 MHz-Bandes aufrechtzuerhalten.

An den Standorten „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 36“, „WIEN 7 (Mariahilfer Gürtel) Kanal 36“, „WIEN 8 (Liesing) Kanal 36“ und „MATTERSBURG (Heuberg) Kanal 36“ wird das Spektrummaskenfilter vom Kanal 36 von „kritisch“ auf „unkritisch“ geändert, da kein Kanal als diesbezüglich störender Nachbarkanal genutzt wird und daher die betriebliche Erforderlichkeit eines „kritischen“ Betriebes wegfällt.

Die Änderungen sollen beginnend mit 03.06.2020 umgesetzt werden.

### **2.3. Frequenztechnisches Gutachten**

Der Amtssachverständige DI Jakob Gschiel hat am 09.03.2020 und 24.03.2020 Gutachten zur Prüfung der technischen Realisierbarkeit der beantragten Übertragungskapazitäten erstellt.

Für die in Spruchpunkt 1. genannten Übertragungskapazitäten hat die technische Prüfung ergeben, dass sämtliche Übertragungskapazitäten – mit nachstehenden Einschränkungen – technisch realisierbar sind.

Die in Spruchpunkt 3. genannten Übertragungskapazitäten und Funkanlagen sind mit dem GE06 Abkommen nicht konform, weshalb eine internationale Koordinierung notwendig ist. Hinsichtlich aller dieser genannten Übertragungskapazitäten wurde bereits ein Vorkoordinierungsverfahren eingeleitet und ist die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Koordinierung sehr hoch, da es diesbezüglich schon bi- und multilaterale Vorbesprechungen gegeben hat. Somit kann für die Standorte ein Versuchsbetrieb gemäß Nr. 15.14 der VO-Funk bewilligt werden.

### **3. Beweismwürdigung**

Der festgestellte Sachverhalt ergibt sich aus dem glaubwürdigen Vorbringen der Antragstellerin und den vorgelegten Unterlagen. Hinsichtlich der erteilten Zulassung sowie der erteilten Zuordnungen und Bewilligungen ergibt sich der Sachverhalt aus den zitierten Akten der KommAustria.

Die Feststellungen zur technischen Realisierbarkeit beruhen auf den Gutachten des Amtssachverständigen DI Jakob Gschiel vom 09.03.2020 und 24.03.2020.

### **4. Rechtliche Beurteilung**

Gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Gemäß § 12 AMD-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

Jede fernmelderechtliche Änderung einer bewilligten Anlage bedarf gemäß § 84 Abs. 1 und § 120 TKG 2003 der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

#### **4.1. Frequenzzuordnung und Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 1.)**

##### **4.1.1. Frequenzzuordnung**

Die Zuordnung einer Übertragungskapazität erfolgt gemäß § 12 AMD-G iVm § 54 Abs. 1 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 TKG 2003 durch die KommAustria.

In jenen Gebieten, wo mehrere bewilligte Funkanlagen gemeinsam auf einem Kanal in einem Single Frequency Network betrieben werden, bilden diese gemeinsam eine Übertragungskapazität.

Bei den in Spruchpunkt 1. genannten Übertragungskapazitäten und Funkanlagen musste aufgrund der Umplanungen auf nationaler und europäischer Ebene der bisher genutzte Kanal geändert werden, um das Rundfunkanwendungen gewidmete 700 MHz-Band ab 30.06.2020 dem Mobilfunk zur Verfügung stellen zu können. Der genannte Frequenzbereich steht gemäß Anlage 2 (Frequenznutzungsplan) zur Verordnung der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie betreffend die Frequenznutzung (Frequenznutzungsverordnung 2013 – FNV 2013), BGBl. II Nr. 63/2014 idF BGBl. II Nr. 390/2016, für digitale Rundfunkanwendungen nur begrenzte Zeit zur Verfügung.

Aufgrund des Antrages der ORS comm GmbH & Co KG war die Übertragungskapazität „Niederösterreich Mitte Kanal 38“ spruchgemäß neu festzulegen (Spruchpunkt 1.).

An den Standorten „SEMMERING (Sonnwendstein) Kanal 36“, „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 36“, „WIEN 7 (Mariahilfer Gürtel) Kanal 36“, „WIEN 8 (Liesing) Kanal 36“ und „MATTERSBURG (Heuberg) Kanal 36“ wurden die technischen Parameter verändert und antragsgemäß bewilligt.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass für die unter Spruchpunkt 3. genannten, neu bewilligten Übertragungskapazitäten ein internationales Koordinierungsverfahren nach Art. 4 GE06 Abkommen durchzuführen ist. Es wurde daher ein Versuchsbetrieb gemäß Nr. 15.14 der VO-Funk bewilligt.

Da ansonsten kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, war diese spruchgemäß zu erteilen.

#### **4.1.2. Funkanlagenbewilligung**

Die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage bedarf gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 120 TKG 2003 der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die in Spruchpunkt 1. genannten Funkanlagen wurden antragsgemäß hinsichtlich der technischen Parameter bewilligt.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat jedoch ergeben, dass aufgrund der Zuordnung der unter Spruchpunkt 3. genannten Übertragungskapazitäten ein internationales Koordinierungsverfahren nach Art. 4 GE06 Abkommen durchzuführen ist, somit wurde ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 der VO-Funk bewilligt (vgl. dazu Spruchpunkt 3.).

#### **4.2. Befristung (Spruchpunkt 2.)**

Gemäß § 25 Abs. 3 AMD-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf die Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Die Multiplex-Zulassung ist gemäß dem Zulassungsbescheid ab 01.04.2013 für die Dauer von 10 Jahren erteilt.

Die in Spruchpunkt 1. genannten Frequenzen bzw. Funkanlagen stehen für diesen Zeitraum zur Verfügung.

Die Behörde hat daher die Zuordnungen und Bewilligungen entsprechend Spruchpunkt 2. auf die Dauer der Multiplex-Zulassung befristet.

#### **4.3. Auflagen hinsichtlich des bewilligten Versuchsbetriebs (Spruchpunkt 3.)**

Die Auflagen (Spruchpunkte 3.1., 3.2. und 3.3.) sind im Hinblick auf die international nicht koordinierte Nutzung der in Spruchpunkt 3. genannten Kanäle erforderlich.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 können Funkanlagenbewilligungen Bedingungen enthalten, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint.

Im Hinblick darauf, dass es sich bei den in Spruchpunkt 3. genannten Übertragungskapazitäten um mit dem GE06 Abkommen nichtkonforme Übertragungskapazitäten handelt und ein

Koordinierungsverfahren durchzuführen ist, konnte der Einsatz der bewilligten Funkanlagen lediglich als Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk bewilligt werden.

Sollten Störungen von bestehenden Sendern gemeldet werden, so hat die ORS comm GmbH & Co KG entsprechende Schritte (wie z.B. Leistungsreduktion oder Anpassung der Parameter) zu setzen, um diese Störungen zu minimieren, und wäre in letzter Konsequenz die betroffene Bewilligung zu widerrufen. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens können die erteilten Auflagen entfallen (Spruchpunkt 3.3.).

Die Behörde hat daher von der Möglichkeit zur Erteilung entsprechender Auflagen Gebrauch gemacht.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

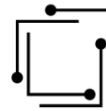
Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 4.255/20-009“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 07. April 2020

Kommunikationsbehörde Austria

Dr. Martina Hohensinn  
(Mitglied)

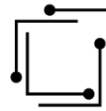
**Beilage/-n:** 7 Anlageblätter



Beilage 03W100f2. zum Bescheid KOA 4.255/20-009

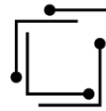
1	Multiplex Zulassungsinhaber	<b>ORS comm</b>					
2	Senderbetreiber	<b>ORS</b>					
3	Transportstromkenner	D-X3					
4	Name der Funkstelle	MATTERSBURG					
5	Standortbezeichnung	Heuberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '' )	016E18 21	47N41 54	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	725					
8	System	<b>DVB-T2</b>					
9	Kanal	36					
10	Mittenfrequenz in MHz	594.00					
11	Bandbreite in MHz	8.0					
12	Trägeranzahl	32k extended					
13	Modulation	64-QAM					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/16					
16	SFN-Kenner	03W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	78.0					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1.5					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	2.5					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	33.0					
23	Spektrummaske ( <i>kritisch...S / unkritisch...N</i> )	N					
24	max.Strahlungsleistung in dBW ( <i>total</i> )	44.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne ( <i>ERP in dBW</i> )						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	41.0	41.0	38.0	38.0	42.0	43.0
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	43.0	41.0	40.0	37.0	34.0	31.0
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	28.0	25.0	25.0	18.0	26.0	18.0
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	22.0	24.0	25.0	29.0	32.0	36.0
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	38.0	40.0	41.0	41.0	39.0	35.0
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H							
V	39.0	41.0	40.0	38.0	37.0	39.0	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 302 755						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk ( <i>ja / nein</i> )	ja					
29	Art der Programmzubringung ( <i>bei Ballempfang Muttersender und Kanal</i> )	Leitung					





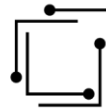
Beilage 03N100a2. zum Bescheid KOA 4.255/20-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	<b>ORS comm</b>					
2	Senderbetreiber	<b>ORS</b>					
3	Transportstromkenner	D-X3					
4	Name der Funkstelle	S POELTEN					
5	Standortbezeichnung	Jauerling					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '' )	015E20 19	48N20 05	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	954					
8	System	<b>DVB-T2</b>					
9	Kanal	23					
10	Mittenfrequenz in MHz	490.00					
11	Bandbreite in MHz	8.0					
12	Trägeranzahl	32k extended					
13	Modulation	64-QAM					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/16					
16	SFN-Kenner	03N100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	129.0					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	1.0					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	36.0					
23	Spektrummaske ( <i>kritisch...S / unkritisch...N</i> )	S					
24	max.Strahlungsleistung in dBW ( <i>total</i> )	50.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne ( <i>ERP in dBW</i> )						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	48.0	48.0	48.0	48.0	48.0	48.0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	46.0	45.0	45.0	45.0	45.0	45.0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	45.0	47.0	48.0	48.0	48.0	48.0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	48.0	48.0	48.0	48.0	48.0	48.0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
H	46.0	45.0	45.0	45.0	45.0	45.0	
V							
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	45.0	47.0	48.0	48.0	48.0	48.0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 302 755						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk ( <i>ja / nein</i> )	ja					
29	Art der Programmzubringung ( <i>bei Ballempfang Muttersender und Kanal</i> )	Leitung					



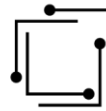
Beilage 03N100b2. zum Bescheid KOA 4.255/20-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	<b>ORS comm</b>					
2	Senderbetreiber	<b>ORS</b>					
3	Transportstromkenner	D-X3					
4	Name der Funkstelle	S POELTEN 4					
5	Standortbezeichnung	Klangturm					
6	Geographische Koordinaten (in ° ′ ″ )	015E37 59	48N12 02	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	270					
8	System	<b>DVB-T2</b>					
9	Kanal	23					
10	Mittenfrequenz in MHz	490.00					
11	Bandbreite in MHz	8.0					
12	Trägeranzahl	32k extended					
13	Modulation	64-QAM					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/16					
16	SFN-Kenner	03N100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	70.0					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	6.0					
21	Polarisation	M					
22	Senderausgangsleistung in dBW	30.0					
23	Spektrummaske ( <i>kritisch...S / unkritisch...N</i> )	N					
24	max.Strahlungsleistung in dBW ( <i>total</i> )	36.5 + 36.5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne ( <i>ERP in dBW</i> )						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5
	V	29.5	30.5	31.5	33.5	33.5	31.5
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	21.5	25.5	28.5	30.5	32.5	33.5
	V	29.5	26.5	23.5	20.5	15.5	13.5
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	33.5	33.5	32.5	30.5	28.5	25.5
	V	13.5	13.5	15.5	20.5	22.5	26.5
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	21.5	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5
	V	29.5	31.5	33.5	33.5	31.5	30.5
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5
	V	29.5	31.5	30.5	29.5	30.5	32.5
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
H	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5	
V	33.5	32.5	30.5	29.5	30.5	30.5	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 302 755						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk ( <i>ja / nein</i> )	ja					
29	Art der Programmzubringung ( <i>bei Ballempfang Muttersender und Kanal</i> )	Leitung					



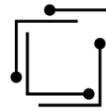
Beilage 03W100i2. zum Bescheid KOA 4.255/20-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	<b>ORS comm</b>					
2	Senderbetreiber	<b>ORS</b>					
3	Transportstromkenner	D-X3					
4	Name der Funkstelle	SEMMERING					
5	Standortbezeichnung	Sonnwendstein					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015E51 30	47N37 46	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1502					
8	System	<b>DVB-T2</b>					
9	Kanal	36					
10	Mittenfrequenz in MHz	594.00					
11	Bandbreite in MHz	8.0					
12	Trägeranzahl	32k extended					
13	Modulation	64-QAM					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/16					
16	SFN-Kenner	03W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	84.0					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-4.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	2.0					
21	Polarisation	M					
22	Senderausgangsleistung in dBW	27.0					
23	Spektrummaske ( <i>kritisch...S / unkritisch...N</i> )	N					
24	max.Strahlungsleistung in dBW ( <i>total</i> )	41.5 / 38.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne ( <i>ERP in dBW</i> )						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	27.0	26.0	24.0	21.0	21.0	21.5
	V	17.0	20.0	22.0	24.0	25.0	26.0
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	24.5	27.5	29.5	32.5	34.5	35.5
	V	26.0	26.0	25.0	24.0	22.0	20.0
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	36.5	36.5	36.5	35.5	34.5	32.5
	V	17.0	14.0	11.0	8.0	6.0	6.0
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	29.5	27.5	24.5	21.5	16.5	16.5
	V	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	16.5	16.5	16.5	16.5	18.0	21.0
	V	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	24.0	26.0	27.0	28.0	28.0	28.0	
V	6.0	6.0	6.0	8.0	11.0	14.0	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 302 755						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.G.F., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk ( <i>ja / nein</i> )	ja					
29	Art der Programmzubringung ( <i>bei Ballempfang Muttersender und Kanal</i> )	Leitung					



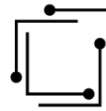
Beilage 03W100b2. zum Bescheid KOA 4.255/20-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	<b>ORS comm</b>					
2	Senderbetreiber	<b>ORS</b>					
3	Transportstromkenner	D-X3					
4	Name der Funkstelle	WIEN 2					
5	Standortbezeichnung	Himmelhof					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '' )	016E15 20	48N11 30	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	325					
8	System	<b>DVB-T2</b>					
9	Kanal	36					
10	Mittenfrequenz in MHz	594.00					
11	Bandbreite in MHz	8.0					
12	Trägeranzahl	32k extended					
13	Modulation	64-QAM					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/16					
16	SFN-Kenner	03W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	50.0					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	3.5					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	30.0					
23	Spektrummaske ( <i>kritisch...S / unkritisch...N</i> )	N					
24	max.Strahlungsleistung in dBW ( <i>total</i> )	40.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne ( <i>ERP in dBW</i> )						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	35.0	35.0	35.0	36.0	36.0	35.0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	35.0	35.0	37.0	37.0	37.0	37.0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	38.0	38.0	38.0	37.0	34.0	31.0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	28.0	26.0	23.0	23.0	23.0	23.0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
H	26.0	28.0	32.0	34.0	37.0	38.0	
V							
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	38.0	38.0	37.0	36.0	36.0	36.0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 302 755						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.G.F., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk ( <i>ja / nein</i> )	ja					
29	Art der Programmzubringung ( <i>bei Ballempfang Muttersender und Kanal</i> )	Leitung					



Beilage 03W100d2. zum Bescheid KOA 4.255/20-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	<b>ORS comm</b>					
2	Senderbetreiber	<b>ORS</b>					
3	Transportstromkenner	D-X3					
4	Name der Funkstelle	WIEN 7					
5	Standortbezeichnung	Mariahilfer Gürtel					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '' )	016E20 22	48N11 36	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	195					
8	System	<b>DVB-T2</b>					
9	Kanal	36					
10	Mittenfrequenz in MHz	594.00					
11	Bandbreite in MHz	8.0					
12	Trägeranzahl	32k extended					
13	Modulation	64-QAM					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/16					
16	SFN-Kenner	03W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	62.0					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	3.0					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	29.0					
23	Spektrummaske ( <i>kritisch...S / unkritisch...N</i> )	N					
24	max.Strahlungsleistung in dBW ( <i>total</i> )	40.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne ( <i>ERP in dBW</i> )						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H						
V	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 302 755						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk ( <i>ja / nein</i> )	ja					
29	Art der Programmzubringung ( <i>bei Ballempfang Muttersender und Kanal</i> )	Leitung					



Beilage 03W100e2. zum Bescheid KOA 4.255/20-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS comm					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	D-X3					
4	Name der Funkstelle	WIEN 8					
5	Standortbezeichnung	Liesing					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '' )	016E17 48	48N08 11	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	217					
8	System	DVB-T2					
9	Kanal	36					
10	Mittenfrequenz in MHz	594.00					
11	Bandbreite in MHz	8.0					
12	Trägeranzahl	32k extended					
13	Modulation	64-QAM					
14	Code Rate	2/3					
15	Guard Interval	1/16					
16	SFN-Kenner	03W100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	78.0					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1.5					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	2.5					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	30.0					
23	Spektrummaske ( <i>kritisch...S / unkritisch...N</i> )	N					
24	max.Strahlungsleistung in dBW ( <i>total</i> )	39.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne ( <i>ERP in dBW</i> )						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	39.0	39.0	39.0	39.0	39.0	39.0
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	39.0	39.0	39.0	39.0	39.0	39.0
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	39.0	39.0	39.0	39.0	39.0	39.0
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	39.0	39.0	39.0	39.0	39.0	39.0
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	39.0	39.0	39.0	39.0	39.0	39.0
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H						
V	39.0	39.0	39.0	39.0	39.0	39.0	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 302 755						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk ( <i>ja / nein</i> )	ja					
29	Art der Programmzubringung ( <i>bei Ballempfang Muttersender und Kanal</i> )	Leitung					